

Das zukünftige Sozialmonitoring in der Exploration

Hintergrund und Inhalt des Vortrages

Drei Daten zum Hintergrund des Vortrages

- Sozialmonitoring: „Restant“ des Regionalen Dialogforums
- Ausdrückliches Eigeninteresse der Gemeinden
- 1. Dezember 2016: Start der Exploration

Drei Fragen zum Konzept der Exploration

- Was sind die Ziele des Sozialmonitorings?
- Von welcher Situation rings um den Flughafen muß das Sozialmonitoring ausgehen?
- Auf welchem Weg kann das Sozialmonitoring vorankommen?

Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Sozialmonitoring: vom Restanten zur Exploration



Ausgangspunkt RDF

„Eine der Hauptmotivationen von Politik und Wirtschaft für den Ausbau [des Flughafens, H. G.] *waren die erwarteten erheblichen wirtschaftlichen Vorteile* [. . .]

Dem stehen auf der anderen Seite *negative soziale und wirtschaftliche Konsequenzen* vor allem für von Fluglärm betroffene Bürger, Unternehmen und Kommunen gegenüber.“

Geschäftsstelle des Regionalen Dialogforums/IFOK
GmbH/Öko-Institut e. V. (2010, S. 109)

Ausgangspunkt RDF

„Dokumentation über die fachlichen Arbeiten im RDF“: Kapitel
Soziale und wirtschaftliche Fragen

- Volkswirtschaftlicher Nutzen des Flughafens/Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- Externe Kosten
- Auswirkungen auf den Immobilienmarkt
- Entwicklung der Sozialstruktur und Sozialmonitoring

Geschäftsstelle des Regionalen Dialogforums/IFOK
GmbH/Öko-Institut e. V. (2010, S. 109)

Ausgangspunkt RDF

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Flughafens

→ Regionalökonomische Effekte des Flughafens

Ausgangspunkt RDF

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Flughafens

→ Regionalökonomische Effekte des Flughafens

Flughafen →



Region

Ausgangspunkt RDF

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Flughafens

→ Regionalökonomische Effekte des Flughafens

Flughafen →



Region

Pilotstudie zu sozialen Effekten

→ Fluglärmeffekte in sechs Kommunen (*K*)

Ausgangspunkt RDF

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Flughafens

→ Regionalökonomische Effekte des Flughafens

Flughafen →

Region

Pilotstudie zu sozialen Effekten

→ Fluglärmeffekte in sechs Kommunen (K)

Flughafen →

$K_1, K_2, K_3, \dots, K_6$ von $K_{<100}$

Ausgangspunkt Sozialstrukturentwicklung

Drei Arenen der Ausbildung sozialer Unterschiede

- Gesellschaftlicher Produktionsprozeß
- Sozialstaatliche Regulation (Kindergarten, Schule, „Hartz IV“)
- Private Haushalte als Ressourcenbündeler,
„Produktionseinheiten“ und langfristig handelnde Akteure

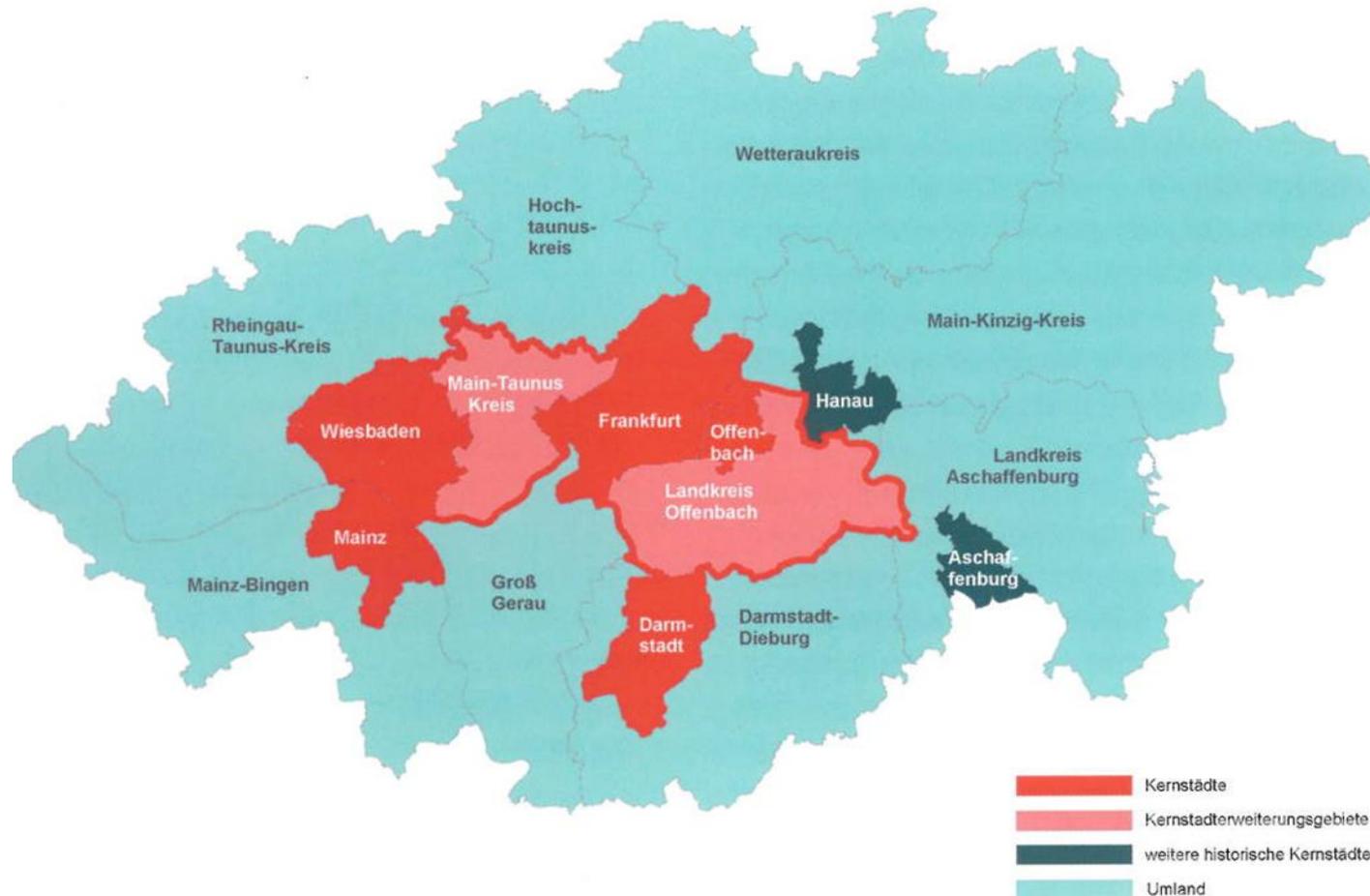
Eine Ebene der „Ortseffekte“

- Lokale Quartiere mehrfacher Bevor- oder Benachteiligungen

Eine physisch-externe Einflußquelle

- Fluglärm als „diffuser“ sozialer Faktor

Ausgangspunkt regionale wirtschaftliche Entwicklung



Ausgangspunkt regionale wirtschaftliche Entwicklung

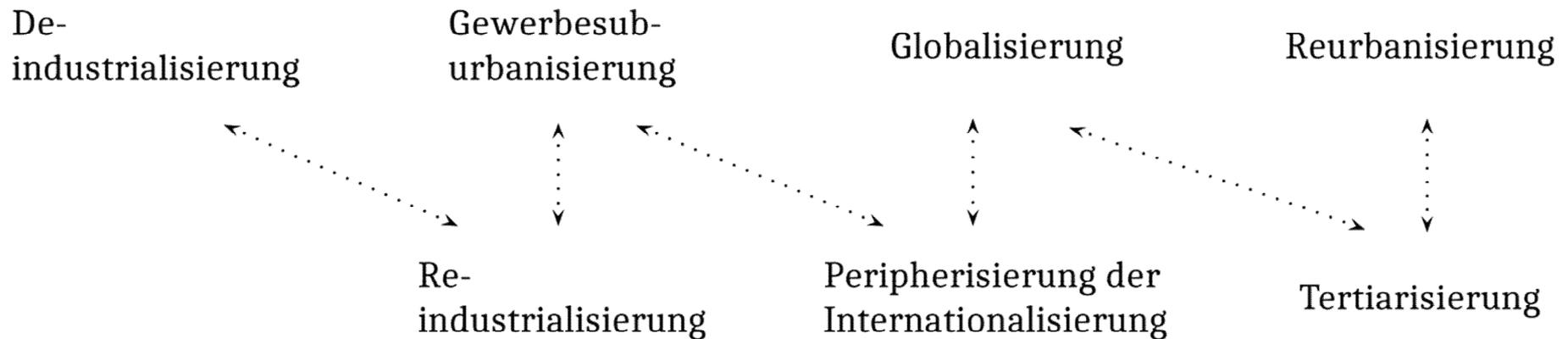


Abbildung: Wirtschaftsgeographische Prozesse in Frankfurt (M.)/Rhein-Main ca. 1980-2010 (eigene Darstellung auf der Grundlage von Keil/Ronneberger, 2000; Läßle/Soyka, 2007; Schamp, 2001, und anderen)

Ausgangspunkt regionale wirtschaftliche Entwicklung

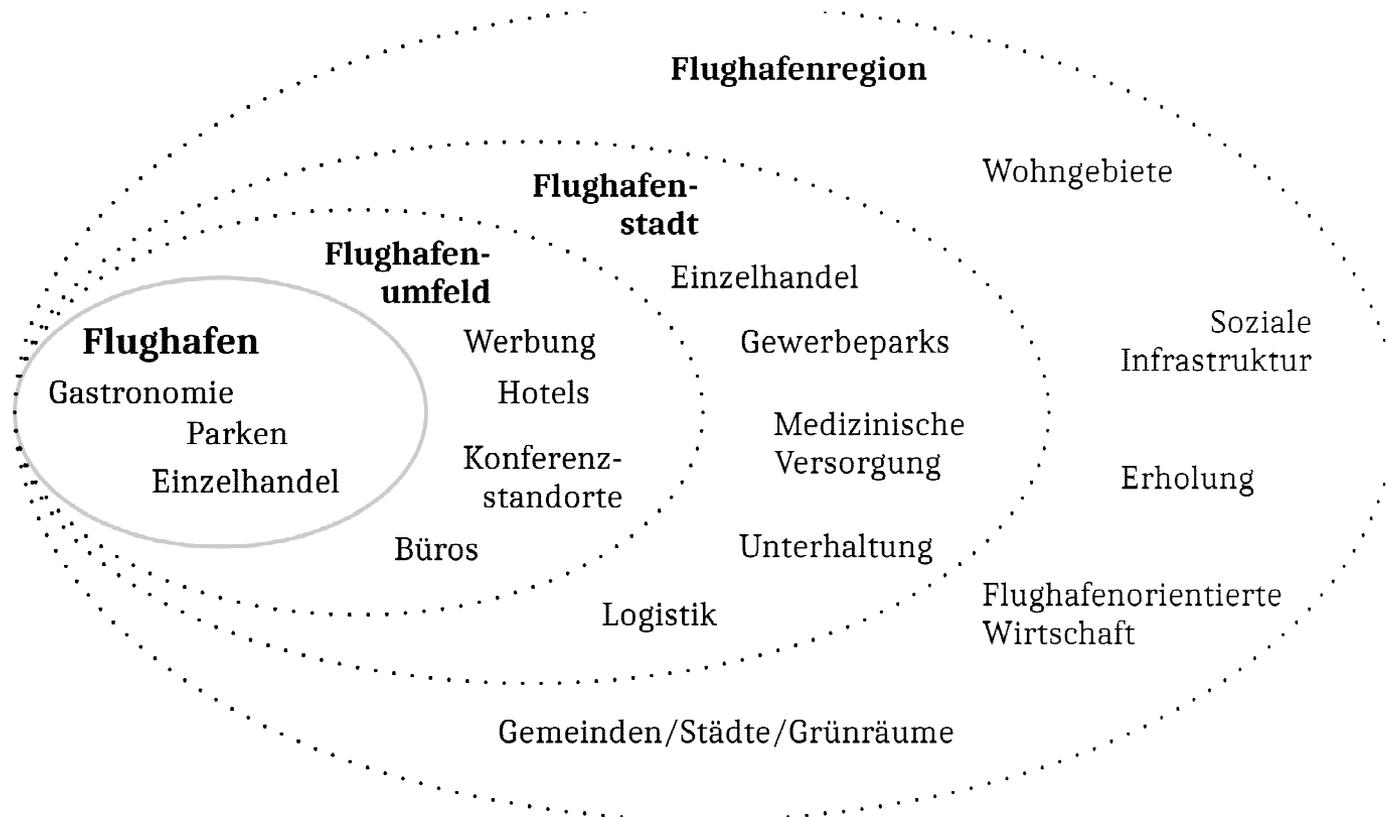


Abbildung: Funktionale Nutzungsstrukturen am Hub/im Umfeld (Kujath, 2013, S. 96, sowie eigene Ergänzung)

Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Drei Fragen am Anfang

- Was sind die Ziele des Sozialmonitorings?

Ausgangspunkt Sozialmonitoring

„Eine der Hauptmotivationen von Politik und Wirtschaft für den Ausbau [des Flughafens, H. G.] *waren die erwarteten erheblichen wirtschaftlich[-sozial, H.G.]en Vorteile [. . .]*

Dem stehen auf der anderen Seite *negative soziale und wirtschaftliche Konsequenzen* vor allem für von Fluglärm betroffene Bürger, Unternehmen und Kommunen gegenüber.“

Geschäftsstelle des Regionalen Dialogforums/IFOK
GmbH/Öko-Institut e. V. (2010, S. 109)

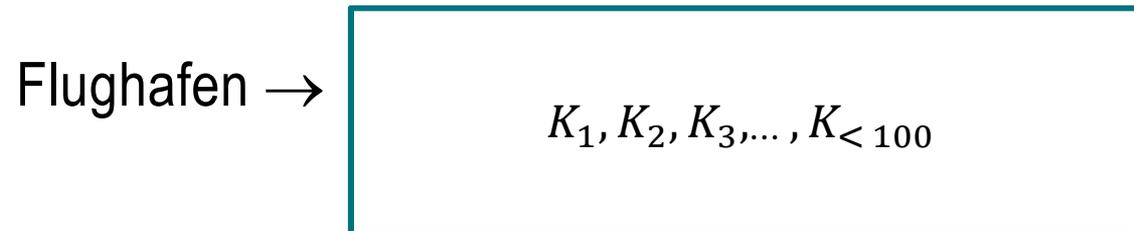
Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Drei Fragen am Anfang

- Was sind die Ziele des Sozialmonitorings?
- Von welcher Situation rings um den Flughafen muß das Sozialmonitoring ausgehen?

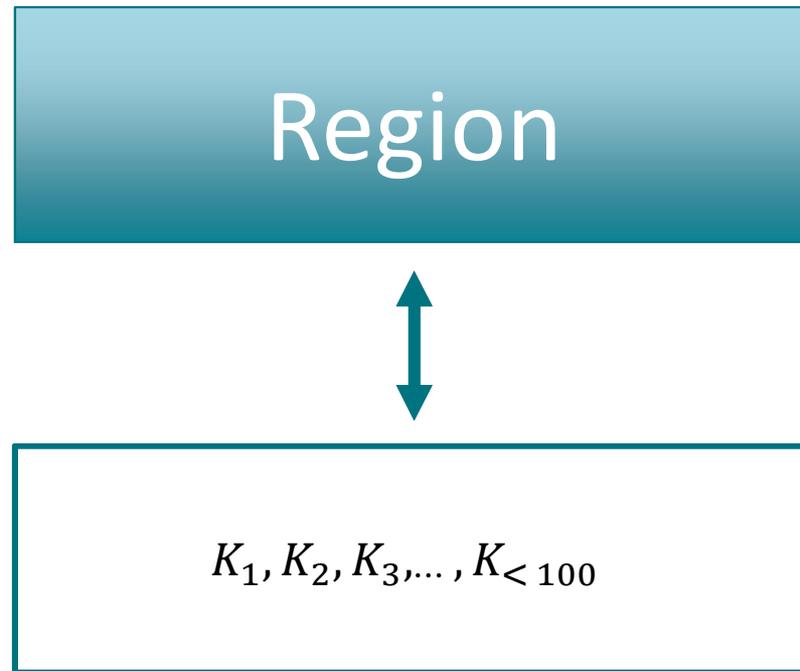
Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Regionale und lokale sozioökonomische Effekte des Flughafens



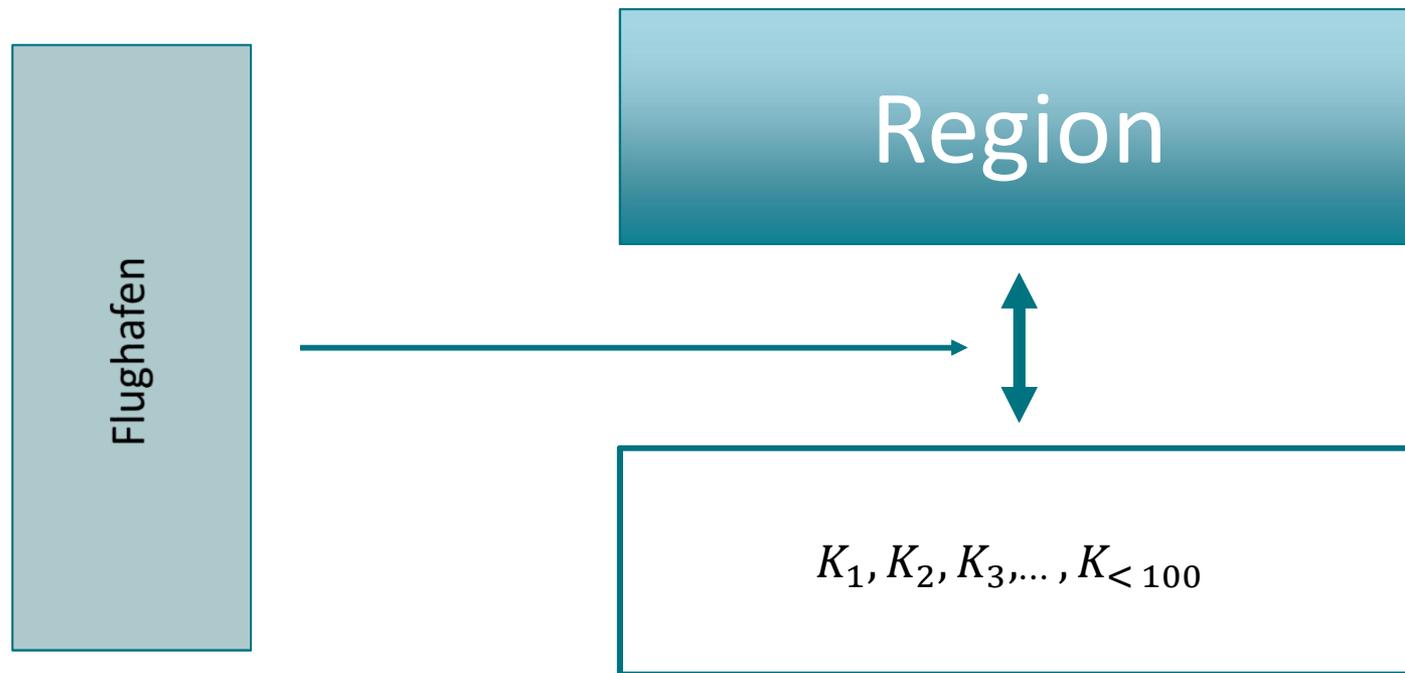
Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Regionale und lokale sozioökonomische Effekte (des Flughafens)



Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Regionale und lokale sozioökonomische Effekte (des Flughafens)



Ausgangspunkt Sozialmonitoring

Drei Fragen am Anfang

- Was sind die Ziele des Sozialmonitorings?
- Von welcher Situation rings um den Flughafen muß das Sozialmonitoring ausgehen?
- Auf welchem Weg kann das Sozialmonitoring vorankommen?

Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Exploration konkret



Sozialmonitoring - auf welchem Weg?

- 1) Wirkungen der Luftverkehrsanbindung auf Ebene der Gemeinden differenzieren gegenüber anderen dominanten regionalen und lokalen Entwicklungen
 - *18monatige Exploration der sozialstrukturellen und sozioökonomischen Entwicklung auf regionaler, lokaler und sublokaler Ebene*
 - Indikatorensatz/Typisierung der Untersuchungskommunen
 - Vertiefende Analysen in ausgewählten Quartieren
- 2) Informieren von Gemeinden und regional(planerisch)en Akteuren
 - *Regionalkonferenzen/Endbericht der Exploration*

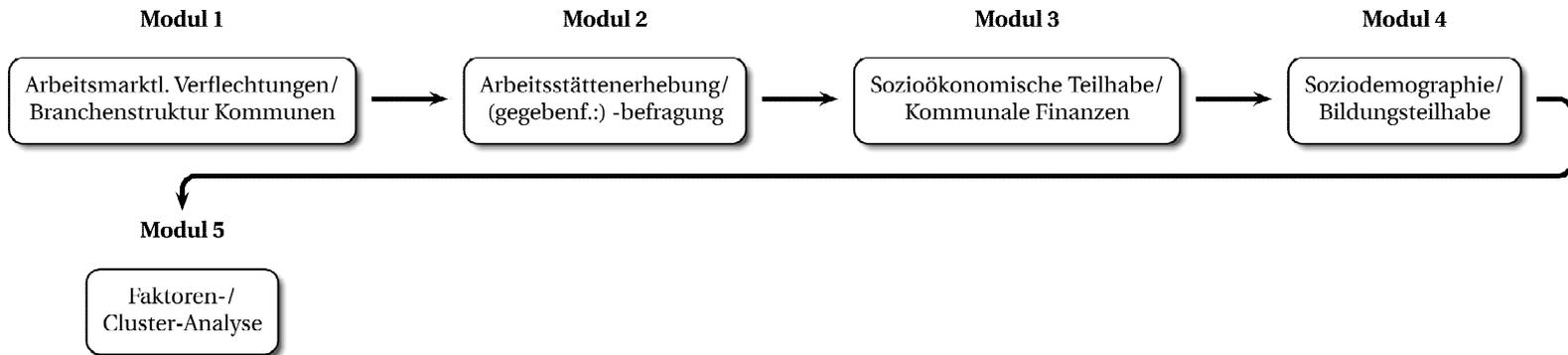
Sozialmonitoring - auf welchem Weg?

- 3) Konzept einer langfristigen Beobachtung in zeitlichen Abständen erstellen

→ *Endbericht der Exploration/Regionalkonferenzen*

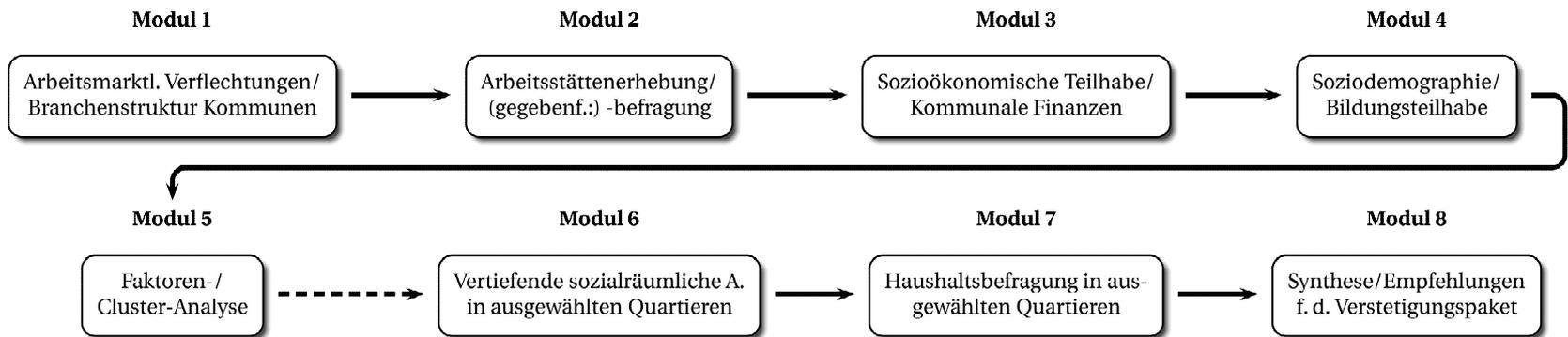
Sozialmonitoring: wie, wo, wann?

Sozialmonitoring: Exploration



- „Horizontal“ wie „vertikal“ räumlich verknüpfte Analyse möglichst vieler Indikatoren
- Zusätzliche Verknüpfung der Module 1–5: „Flughafenaffinität“

Sozialmonitoring: Exploration



- Auswahl vertiefend zu analysierender Gemeindeteilgebiete: auf Grundlage einer zweifachen Gemeindetypisierung
- Vertiefende qualitative Analyse: teilhabeorientiertes Sozialraumkonzept

Sozialmonitoring: Exploration

Monitoringbezogene Beteiligungsorientierung

- Auftaktworkshop mit Untersuchungsgemeinden
- Besuch der Untersuchungsgemeinden in den ersten drei Projektmonaten
- Transparenzorientierte Applikation georeferenzierter Daten im Netz

Analytische Beteiligungsorientierung

- Module 1–4: Experteninterviews mit Fachvertretern der Untersuchungsgemeinden
- Modul 6: Fokusgruppen-Interviews mit Experten, Einwohnern, lokalen Akteuren in ausgewählten Untersuchungsgemeinden

Vorbereitung der Exploration

Anbahnung:

- Auftaktveranstaltung I (Dietzenbach): 26. Januar 2016
- Bildung des „Arbeitskreises Sozialmonitoring“: März 2016
- Bekanntmachung der Ausschreibung: 16. April 2016
- Beschließung Zuschlag: Koordinierungsrat am 23. Sept. 2016
 - Auftragnehmer: Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut
Göttingen an der Georg-August-Universität

Start der Exploration: 1. Dezember 2016

- Auftaktveranstaltung II (Dietzenbach): 18. Januar 2017
- Regionalkonferenz I: Dezember 2017